

Aufnahmeantrag „go-cluster“

Kontaktdaten des Innovationsclusters und Clustermanagements

Name Innovationscluster: _____

Rechtsform: _____

Clustermanager/-in:

Titel, Vorname und Nachname: _____

c/o Institution: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

Homepage: _____

1. Kategorie: Struktur und Zusammensetzung

Kriterium 1: Bindung der Clusterakteure an das Innovationscluster

Anzahl der Mitglieder: Wie viele Clusterakteure sind eng mit den Aktivitäten des Innovationsclusters verbunden, d. h. haben sich durch die Unterzeichnung einer Beitrittserklärung, einer Absichtserklärung, Partnerschaftvereinbarung oder durch Zahlung von Mitgliedsbeiträgen für eine Mitwirkung verpflichtet? (*Mindestkriterium: 30 Akteure*)

Anzahl: _____ Clusterakteure

Kriterium 2: Zusammensetzung der Clusterakteure

Zusammensetzung: Aus welchen Clusterakteuren, setzt sich das Innovationscluster zusammen? (*Mindestkriterium: 50 % KMU*)

Kleine und mittelständische Unternehmen¹: _____ Mitglieder

Großunternehmen: _____ Mitglieder

FuE-Einrichtungen: _____ Mitglieder

Universitäten / Hochschulen: _____ Mitglieder

Beratungsunternehmen: _____ Mitglieder

Sonstige Dienstleister: _____ Mitglieder

Sonstige (Gebietskörperschaften): _____ Mitglieder

Anteil der klein- und mittelständischen Unternehmen in Prozent:

_____ Prozent

Bitte legen Sie dem Antrag eine Übersicht der Clusterakteure (inklusive der Zuordnung zu den Akteurskategorien KMU, Großunternehmen, Forschungseinrichtung etc.) bei.

Kriterium 3: Regionale Fokussierung der Clusterakteure

Regionale Fokussierung: Wie viel Prozent der eng mit dem Innovationscluster verbundenen Akteure haben ihren Sitz in einer Entfernung von bis zu ca. 150 km vom Hauptsitz bzw. von einer regionalen Vertretung (falls vorhanden) der Clustermanagement-Organisation? (*Mindestkriterium: 60 % sollten im Umkreis von 150 km angesiedelt sein*)

_____ Prozent

Regional (innerhalb eines Bundeslandes) Regional (zwei oder mehr Bundesländer)

Grenzüberschreitend mit Sitz der Clustermanagement-Organisation in Deutschland

¹ Anm.: Die Definition von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) entspricht den Vorgaben der Europäischen Union. Demnach sind KMU Unternehmen bis 250 Mitarbeiter und einem Jahresumsatz von maximal 50 Mio. Euro.

2. Kategorie: Clustermanagement und Steuerung

Kriterium 4: Alter und Ausstattung des Clustermanagements

Alter: In welchem Jahr ist die Clustermanagement-Organisation formal gegründet worden bzw. wann hat das Clustermanagement offiziell seine Aktivitäten aufgenommen? (*Mindestkriterium: Dreijährige Tätigkeit ab der formalen Gründung*)

_____ Gründungsjahr bzw. / und Clustermanagement beginnt mit Aktivitäten

Ausstattung Clustermanagement: Wie viele Personen (Vollzeitäquivalente) wurden in den letzten 12 Monaten im Durchschnitt als Mitarbeiter der Clustermanagement-Organisation beschäftigt?

_____ Anzahl der Mitarbeiter

Kriterium 5: Einbindung der Akteursgruppen in die Clustersteuerung

Bitte gehen Sie in einem frei formulierten Text (max. ½ DIN-A4-Seite) auf die folgenden Aspekte ein:

Welche clusterspezifischen Steuerungs-/Entscheidungsgremien (Clustermanagement, Vorstand, Beirat, vergleichbare Komitees, regelmäßige Durchführung einer General-/Mitgliederversammlung) gibt es und wie sind die unterschiedlichen Akteursgruppen in diese Gremien eingebunden? Wie sind die Entscheidungsprozesse strukturiert?

Kriterium 6: Existenz einer Clusterstrategie und deren Umsetzung

Bitte gehen Sie in einem frei formulierten Text (max. ¼ DIN-A4-Seite) auf die folgenden Aspekte ein und legen dem Antrag ein schriftliches Strategiedokument des Innovationsclusters bei:

Verfügt die Clustermanagement-Organisation über eine ausgearbeitete Clusterstrategie? Inwiefern waren die Clusterakteure in den Strategieprozess eingebunden? Was sind die prioritären strategischen Handlungsfelder? Existiert ein Grobkonzept zur Revision und was beinhaltet dieses Konzept?

Kriterium 7: Nachhaltigkeit der Finanzierung

Selbstbeteiligung der Clusterakteure: Wie hoch ist der Eigenanteil der Akteure am Gesamtbudget des Clustermanagements? (*Mindestkriterium: Selbstbeteiligung der Clusterakteure und die wirtschaftlichen Einnahmen müssen mindestens 20 % vom Gesamtbudget des Clustermanagements betragen*)

Anteil der einzelnen Finanzierungssäulen in Prozent (für das vergangene Kalenderjahr)

- _____ Öffentliche Förderung
- _____ Mitgliedsbeiträge
- _____ Kostenpflichtige Dienstleistungen
- _____ Spenden
- _____ Sponsoring
- _____ Teilnahmegebühren
- _____ sonstige Finanzierungsquellen

Bitte gehen Sie in einem frei formulierten Text (max. ½ DIN-A4-Seite) auf die folgenden Aspekte ein:

Nachhaltigkeit: Wie nachhaltig ist die Finanzierung für die nächsten 24 Monate gesichert? Welche Maßnahmen sind zur Erhöhung des privatwirtschaftlichen Anteils geplant?

3. Kategorie: Aktivitäten und Kooperationen

Kriterium 8: Aktivitäten und Services

Serviceportfolio: Inwiefern sind die vom Clustermanagement angebotenen Serviceleistungen bedarfsgerecht und passen zur Strategie? Bitte füllen Sie die nachfolgende Tabelle aus und ergänzen ggf. fehlende Aspekte, die zu Ihrem Serviceangebot gehören (Fragen im Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“ und „Innovationsunterstützende Maßnahme“ erfolgen in der 4. Kategorie).

| Servicekategorie | Spezielle Serviceleistung / Aktivität | Anzahl in den letzten 12 Monaten |
|--|---|----------------------------------|
| Information, Förderung des internen Erfahrungsaustausches | Internes Matching der Clusterakteure (z. B. durch regelmäßige Zusammenkünfte, Cluster-Stammtische, Special Events) | |
| | Thematische Events und Workshops nur für Clusterakteure | |
| Förderung der Kontakte untereinander | Interne Newsletter / Webbasierte Informationen und Erfahrungsaustausche | |
| | Sonstige Aktivitäten: | |
| Förderung des Unternehmertums | Beratung und Coaching von (zukünftigen) Unternehmern | |
| | Unterstützung bei der Akquise von Finanzierungsquellen (Risikokapital, Banken, öffentliche Mittel) für oder im Auftrag von Unternehmen | |
| | Sonstige Aktivitäten: | |
| Aus- und Weiterbildung, Personalentwicklung | Rekrutierung von Fach- und Führungskräften sowie anderen Mitarbeitern für die Clusterakteure mit Hilfestellung des Clustermanagements | |
| | Beiträge des Clustermanagements an der Entwicklung von Berufsausbildungen / Studiengängen an Hochschulen (Anzahl der initiierten Curricula / Ausbildungsgängen) | |
| | Entwicklung von fachspezifischen Weiterbildungen der Clusterakteure | |
| | Teilnahme an Jobmessen mit eigenem Präsentationsstand | |
| | Entwicklung von eigenen webbasierten Tools | |
| | Sonstige Aktivitäten: | |

| Servicekategorie | Spezielle Serviceleistung / Aktivität | Anzahl in den letzten 12 Monaten |
|------------------------------|---|----------------------------------|
| Internationalisierung | Verfügbarkeit von Informationsmaterialien in Englisch (Anzahl der Materialien benennen) | |
| | Verfügbarkeit von Informationsmaterialien in anderen Sprachen (Sprachen benennen) | |
| | Verfügbarkeit der Internetseite des Clusters in Englisch | |
| | Verfügbarkeit der Internetseite des Clusters in anderen Sprachen | |
| | Existenz oder Entwicklung einer Internationalisierungsstrategie | |
| | Teilnahme der Clusterorganisation an Fachmessen / Kongressen im Ausland mit eigenem Stand / Vortrag | |
| | Beteiligung des Clustermanagements an der Organisation von Fachmessen / Kongressen, internationalen Veranstaltungen oder Besuchen zur Anwerbung von Investitionen | |
| | Vertretung oder permanente Niederlassung der Clusterorganisation im Ausland | |
| | Akquise, Initiierung oder Durchführung von internationalen Innovationsprojekten (FuE und / oder nicht FuE) | |
| | Sonstige Aktivitäten: | |

Kriterium 9: Kooperationen und interne Kommunikation

Bitte gehen Sie in einem frei formulierten Text (max. ½ DIN-A4-Seite) auf die folgenden Aspekte ein:

Kommunikationsmethoden innerhalb des Clusters: Wie sind die internen Kommunikationsstrukturen (z. B. Kommunikationsstrukturen zum Clustermanagement, Nutzung von Web 2.0, Organisation von Arbeitsgruppen oder Clusterforen) ausgestaltet und welche weiteren operativen Strukturen nutzen Sie?

4. Kategorie: Sichtbarkeit und Wirkung

Kriterium 10: Alleinstellungsmerkmale

Bitte gehen Sie in einem frei formulierten Text (max. ½ DIN-A4-Seite) auf die folgenden Aspekte ein:

Was sind die Besonderheiten / Alleinstellungsmerkmale des Innovationsclusters? Wer sind die drei wichtigsten nationalen und internationalen Wettbewerber? Was unterscheidet das Innovationscluster von den Wettbewerbern?

Kriterium 11: Externe Kommunikation und Sichtbarkeit

Bitte füllen Sie die nachfolgende Tabelle aus und ergänzen ggf. weitere Instrumente, die Sie im Rahmen Ihrer Öffentlichkeitsarbeit nutzen.

| Servicekategorie | Spezielle Serviceleistung / Aktivität | Anzahl in den letzten 12 Monaten |
|--|---|----------------------------------|
| Öffentlichkeitsarbeit / nach außen gerichtete Kommunikation | Aktuelle Internetpräsenz | |
| | Verfügbarkeit von unterschiedlichen Printmaterialien (z. B. Flyer, Imagebroschüren) | |
| | Pressemitteilungen | |
| | Artikel über das Cluster / die Clusteraktivitäten in Broschüren von Drittanbietern (z. B. Wirtschaftsförderung) | |
| | Präsentation des Clusters und der Akteure auf Fachmessen / Konferenzen / Kongresse | |
| | Spezifische Veranstaltungen / Workshops zur Präsentation des Clusters und der Akteure gegenüber Dritten | |
| | Sonstige Aktivitäten: | |

Kriterium 12: Bisherige Wirkung der Clusterarbeit

Bitte beschreiben Sie in einem frei formulierten Text drei Erfolgsgeschichten (max. 1 ½ DIN-A4-Seiten) aus den letzten 24 Monaten und gehen Sie dabei jeweils auf folgende Aspekte ein:

- Welchen Einfluss hatten die Erfolgsgeschichten auf die am Cluster beteiligten Akteure?
- Welche Rolle spielte das Clustermanagement?
- Relevanz der Erfolgsgeschichte zu den strategischen Herausforderungen des Clusters?
- Beitrag der Erfolgsgeschichte zur Nachhaltigkeit der Entwicklung der Clusterorganisation?

Kriterium 13: Beitrag zur Innovationsfähigkeit

Bitte füllen Sie die nachfolgende Tabelle aus und ergänzen ggf. weitere Aspekte, wie die Clusterorganisation zur Erhöhung der Innovationsfähigkeit der beteiligten Clusterakteure beiträgt.

| Servicekategorie | Spezielle Serviceleistung / Aktivität | Anzahl in den letzten 12 Monaten |
|-------------------------------------|--|----------------------------------|
| Innovationsunterstützende Maßnahmen | Information der Akteure über Förderprogramme und -möglichkeiten | |
| | Organisation von Projektgruppen und/oder Arbeitsgruppen | |
| | Aktivitäten wie Innovations-Workshops, Kampagnen / Projekte zum Technologie-Scouting und / oder Roadmapping | |
| | Initiierung drittmittelfinanzierter FuE-Projekte mit Beteiligung des Clustermanagements | |
| | Initiierung drittmittelfinanzierter Projekte (nicht FuE) mit Beteiligung des Clustermanagements | |
| | Initiierung von privatwirtschaftlich finanzierten FuE-Projekten mit Beteiligung des Clustermanagements | |
| | Initiierung von privatwirtschaftlich finanzierten Projekten (nicht FuE) mit Beteiligung des Clustermanagements | |
| | Gemeinsam entwickelte Projekte, Technologien, Services | |
| | Sonstige Aktivitäten: | |
| | Sonstige Aktivitäten: | |

Bitte gehen Sie zudem in einem frei formulierten Text (max. ½ DIN-A4-Seite) auf die folgenden Aspekte ein:

Einbindung in das regionale Innovationssystem: Unterhält die Clusterorganisation gute Kooperationskontakte zu anderen innovationsfördernden Institutionen, entsprechenden Dienstleistern oder Wirtschafts- und Innovationsfördereinrichtungen? Wie viele strategische oder operative Partnerschaftsvereinbarungen gibt es mit solchen Organisationen bzw. zählen sie zu den beteiligten Clusterakteuren?

Rechtsverbindliche Unterschrift

Hiermit wird versichert, dass alle im Aufnahmeantrag „go-cluster: Exzellent vernetzt!“ gemachten Angaben der Realität entsprechen und ggf. während eines Vor-Ort-Besuches nachweisbar sind. Der Aufnahmeantrag erfolgt in Abstimmung mit den Mitgliedern des Innovationsclusters und – falls zutreffend – den gemäß der Satzung (Organisationsvereinbarung) einzubeziehenden Institutionen und Personen.

Ich / Wir bin / sind damit einverstanden, dass dieser Antrag im Rahmen des Aufnahmeprozesses – unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen – den Mitgliedern des Begleitkreises „go-cluster“ zur Kenntnis gegeben werden darf.

Die Clusterorganisation verpflichtet sich nach der Aufnahme in das Programm „go-cluster“ an einem Benchmarking nach den Kriterien der European Cluster Excellence Initiative (ECEI) teilzunehmen. Des Weiteren muss die Clusterorganisation innerhalb von zwei Jahren an einem erneuten Benchmarking (Re-Benchmarking) teilnehmen und eine Weiterentwicklung nachweisen (Silber Label). Sollte dies nicht der Fall sein, berät der Programmbegleitkreis über die weitere Beteiligung des Innovationsclusters im Programm „go-cluster“.

Datum:

Ort:

Rechtsverbindliche Unterschrift der auf
Seite eins genannten Kontaktperson

Ansprechpartner im Rahmen der Antragstellung:

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Programm „go-cluster“ im Auftrag des
Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie
Claudia Martina Buhl
Steinplatz 1
10623 Berlin

Tel.: 030 310078-387

Fax: 030 310078-222

E-Mail: info@go-cluster.de